

**Liebe Friedensfreundinnen, liebe Friedenfreunde,
Liebe Osterradlerinnen und -Radler!**

Wir sind zusammengekommen, um alle Kriege, das Töten und die furchtbaren Zerstörungen zu verurteilen. Wir setzen uns für ein schnelles Ende aller Kriege ein in der Ukraine, in Gaza, im Jemen, in den kurdischen Gebieten, in Mali, in Syrien, im Sudan usw, usw.

Wir setzen auf diplomatische Verhandlungen, eine zivile Konfliktlösung und eine gemeinsame europäische Sicherheitsarchitektur unter Einschluss Russlands!

Im letzten Jahr haben wir den 75. Geburtstag des Grundgesetzes – und damit auch das dort verankerte Friedensgebot - gefeiert. Als Lehre aus zwei Weltkriegen hat sich Deutschland in seiner Verfassung dazu verpflichtet, als gleichberechtigtes Mitglied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen und sich nie wieder an der Vorbereitung eines Angriffskrieges zu beteiligen. Wir sehen die Bundesregierung in der Pflicht, gemeinsam mit ihren Partnern dafür zu sorgen, dass die Grenzen des humanitären Völkerrechts von keiner Kriegspartei überschritten werden.

Wir wollen verhindern, dass wir zurückfallen in ein Denken der militärischen Konfrontation und der geopolitischen Blockbildung. Als Gebot der Stunde wird von der Regierung proklamiert „Deutschland muss kriegstüchtig werden“. Unser Militärbischof Overbeck: „Wir müssen kriegstauglich werden, um friedentüchtig zu bleiben.“ Wir dagegen fordern, dass unsere Gesellschaft friedensfähig wird.

Wir fordern von der Bundesregierung: Angesichts der Zunahme bewaffneter Konflikte ist es höchste Zeit, den Irrglauben zu überwinden, Frieden ließe sich durch Aufrüstung und durch Aufstellung neuer US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland schaffen.

Wir erwarten von der Bundesregierung, dass sie das Friedensgebot des Grundgesetzes konsequent umsetzt. Wir fordern sie auf, sich mit aller Entschlossenheit für diplomatische Ansätze zur Konfliktlösung einzusetzen und neue Initiativen für die Wiederbelebung von Abrüstung, Rüstungs- und Rüstungsexportkontrolle auf den Weg zu bringen. Nicht zuletzt fordern wir; endlich Atomwaffen raus aus Deutschland und den Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen.

Mit den Ostermärschen setzen wir ein starkes Zeichen gegen die ewig Gestrigen. Mit 400 Milliarden von 800 Milliarden werden Maßnahmen zum Klimaschutz von der Rüstung sprichwörtlich verpulvert. Krieg, Umwelt und Klimawandel, aber auch die sozialen Fragen sind nicht voneinander zu trennen. Last uns gemeinsam kämpfen für eine friedliche und lebenswerte Umwelt!

Mögen die Forderungen des Ostermarsches bei der Bevölkerung auf offene Ohren stoßen. Dazu möchten wir beitragen.

Danke für euer Engagement und euer Kommen. Den Radlerinnen und Radler wünschen wir eine unfallfreie Fahrt.